



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 17. Juni.

Bekanntmachungen.

Nach dem Ableben des Schornsteinfegermeisters Berger zu Schleuditz ist der Schornsteinfegermeister Johann August Reiche daselbst für den Schleuditzer Rehrbezirk definitiv angestellt worden.

Indem ich dies den beteiligten Rittergütern und Gemeinden hierdurch zur Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Reiche auf das mit meiner Bekanntmachung vom 23. Januar 1858 (Kreisblatt pro 1858, Stück 9.) abgedruckte Regulativ verpflichtet worden und daß namentlich in Hinsicht des Fegerlohnes und der Entschädigung für das Ausbrennen der Schornsteine, eine Veränderung nicht eingetreten ist. Reiche hat demnach zu fordern:

- a) für das Fegen resp. Reinigen eines besteigbaren oder eines russischen Schornsteins
 - aa) in einem einstöckigen Hause 1 Egr.,
 - bb) in einem zweistöckigen Hause 1 Egr. 6 Pf.,
 - cc) in einem drei und mehrestöckigen Hause 2 Egr.,
- b) für das Ausbrennen eines russischen Schornsteins
 - aa) in einem einstöckigen Hause 5 Egr.,
 - bb) in einem zweistöckigen Hause 7 Egr. 6 Pf.,
 - cc) in einem drei und mehrestöckigen Hause 10 Egr.

Merseburg, den 8. Juni 1868.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Kinderfest. Die Feier unseres Kinderfestes soll in diesem Jahre am 6. Juli auf dem Rulandsplätze stattfinden, wenn nicht ungunstiges Wetter die Verlegung auf einen der zunächst darauf folgenden Tage notwendig machen sollte.

Ueber die Ausführung der Festfeier bemerken wir Folgendes:

1. Die Schüler müssen pünktlich um 1 1/2 Uhr Mittags auf dem Marktplatz versammelt und aufgestellt sein. Nach dem Gesange des Liedes: „Eine feste Burg zc.“ erfolgt der Auszug durch die Gotthardtstraße. Abends ungefähr um 8 Uhr findet der Einzug durch das Sixtithor statt. Die Kinder stellen sich auf dem Marktplatz auf, wo zum Schluß das Lied: „Nun danket alle Gott“ gesungen wird. Die Herren Geistlichen und diejenigen Herren Lehrer, welche keine Klassen zu führen haben, die Mitglieder der städtischen Behörden, der Schuldeputation und der Schulvorstände werden sich an die Spitze des Zuges stellen. Die Familienväter werden freundlichst eingeladen, sich mit anzuschließen.

Die Herren Bürgerschützen werden dem Zuge der Kinder den erforderlichen Schutz gewähren.

2. Zur Ausführung der nöthigen Arrangements auf dem Festplatze sind deputirt die Herren Magistrats-Adjessoren Kühn und Kieselbach, die Herren Stadtverordneten Bichtler, Findeis, Heger, Schäfer und Schnabel, der Rector Herr Bloch und der Servis-Rendant Herr Reinhardt.

3. Alle diejenigen, welche auf dem Festplatze Zelte oder Buden aufzubauen beabsichtigen, werden ersucht, sich wegen der anzuweisenden Plätze spätestens bis zum 30. Juni bei dem Servis-Rendanten Reinhardt zu melden. Derselbe wird die Bedingungen für das Aufstellen der Wägschafften der Zelte und Buden mittheilen.

Die Benutzung der übermiesigen Plätze ist ein Standgeld von 10 Silbergroschen pro Elle zu entrichten, welches sogleich an den Rendanten Herrn Reinhardt zu zahlen ist.

4. Die Größnung der in Lindenau) in Folge von Störungen zc. werden folgende polizeiliche meinen Geschäftsfreunden:

Leipzig, den 1. Juni 1868

Preis

eschädigung der Böschungen muß ver-
in bester Waare empfiehlt
Saure Gurken von be-
Einzelnen sind noch abzulassen un-

e) das Reiten und Fahren auf dem Festplatze ist bereits bei einer Strafe bis zu 3 Thalern verboten.

Bei diesem Verbote muß es auch hier bewenden.

d) Das Abbrennen von Feuerwerk auf dem Festplatze wird untersagt. Uebertretungen werden mit einer Strafe bis zu 3 Thlr. oder verhältnismäßigem Gefängniß belegt, wenn nicht etwa wegen der Nähe der Scheunen und Zelte nach dem Strafgesetzbuche härtere Bestrafung eintritt;

e) der Verkehr in den öffentlichen Schankbuden oder Zelten darf über die zwölfte Stunde des Nachts nicht ausgedehnt werden. Uebertretungen dieses Verbots werden nach § 342. des Strafgesetzbuchs bestraft;

f) das Fest darf über den Tag, an welchem der Auszug und Einzug der Kinder stattfindet, hinaus nicht ausgedehnt werden. Die sämtlichen Buden und Zelte müssen am darauf folgenden Tage von dem Platze wieder beseitigt werden.

Merseburg, den 15. Juni 1868.

Der Magistrat.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Freitag den 19. Juni 1868, Nachmittags 6 Uhr.

- Vorlagen: a) die Einrichtung einer Parallellasse bei der 2. Knabenklasse der I. Bürgerschule und Anstellung eines neuen Lehrers; b) Antrag der Separations-Deputirten auf Erlaß eines Theils der Wegeverbesserungskosten; c) eine Feldverpachtung; d) die beantragte Pflasterung des hinter der Gasanstalt belegenen Promenadenweges; e) ein Pachtprolongationsgesuch.

In geschlossener Sitzung:

- f) die Feier mehrerer Bürger- und Beamten-Jubiläen; g) ein Urlaubsgesuch; h) Vorschläge zur Aufbesserung der städtischen Beamtengehälter.

Gerichtliche Auction.

Donnerstag den 18. d. M., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Linkeschen Gasthose zu Porzig:

- 1 Schreibsecretair, 1 Eckschrank, 1 Wanduhr, 1 eiserne Bettstelle,
 - 3 große Marktkisten, 4700 Stück Cigarren u. s. w.,
- öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung durch mich versteigert werden.

Merseburg, den 15. Juni 1868.

Koben, Kreisgerichts-Secretair.

Wiesen-Verpachtung.

Ich bin gesonnen meine Wiese, circa 5 Morg. in der Meuschauer Aue gelegen (die Bambergische Wiese genannt), aus freier Hand zu verpachten.

Heinr. Burghardt aus Göhlisch.

Tage

der hiesigen Backwaaren pro 16. bis mit 30. Juni 1868.

Die Tage der hiesigen Backwaaren für die erste Hälfte dieses Monats behält mit nachsehender Ausnahme auch für die zweite Hälfte desselben Gültigkeit:

- a) von hiesigen Bäckern
 - der Bäckermeister Alberts jun. ein Groschenbrod mit 24 Loth, ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 28 Lth.,
 - der Bäckermeister Geisler ein Groschenbrod mit 25 Loth, ein Fünfgroschenbrod mit 4 Pfd.,
 - der Bäckermeister Hammer ein Groschenbrod mit 20 Lth., ein Fünfgroschenbrod mit 3 1/2 Pfd. 15 Lth.,
 - die verehel. Bäckermeister Höschel ein Groschenbrod mit 3 Pfd. 20 Lth.,
 - der Bäckermeister Klaffenbach ein Fünfgroschenbrod mit 4 Pfd.,
 - der Bäckermeister Luther ein Groschenbrod mit 25 Lth., ein Fünfgroschenbrod mit 4 Pfd. 6 Lth.,
 - der Bäckermeister Schönberger ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 25 Lth.,
- b) von hiesigen Brodhändlern:
 - der Brodhändler Pauerfeld ein Fünfgroschenbrod mit 4 Pfd.,
 - der Brodhändler Beutel ein dergl. mit 4 Pfd.,
 - die verehel. Dorfmann ein dergl. mit 4 Pfd. 15 Loth,
 - der Brodhändler Hartmann ein dergl. mit 4 Pfd. 15 Loth,
 - die verehel. Lindner ein dergl. mit 4 Pfd.
- c) von den Landbäckern:
 - der Bäckermeister Böhme in Lügendorf ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 20 Loth,
 - der Bäckermeister Münz in Neumark ein dergl. mit 3 Pfd. 20 Loth,
 - der Bäckermeister Sommerweiss in Geusa ein dergl. mit 3 Pfd. 20 Loth.

Merseburg, den 15. Juni 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Haupt-Steueramt wird im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors in seinem Geschäftslocale die an der Magdeburg-Leipziger Straße gelegene Ghausseefeld-Hebestelle zu Wallendorf, welche gegenwärtig für die Summe von 1420 Thlr. jährlich verpachtet ist,

am 20. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, mit Vorbehalt des höheren Zuschlags zum 1. October d. J. anderweit in Pacht ausbieten.

Zum Bieten werden nur solche Personen, welche sich als dispositionsfähig ausweisen und zur Sicherung ihres Gebots vorher eine Caution von 300 Thlr. baar oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, zugelassen. Die Pachtbedingungen können von heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden. Halle, den 31. Mai 1868.

Königliches Haupt-Steueramt.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors zu Magdeburg wird das unterzeichnete Haupt-Steueramt in seinem Geschäfts-locale die zum 1. October c. pachtlos werdende Ghausseefeld-Hebestelle zu Schafstädt (Thüringer-Leipziger Straße mit 1/2 meiliger Hebebefugnis)

am 20. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, mit Vorbehalt des höheren Zuschlags zum 1. October d. J. in Pacht ausbieten.

Nur als dispositionsfähig sich ausweisende Personen, welche vorher 200 Thlr. baar oder in annehmbaren Staatspapieren zur Sicherung ihres Gebots niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können von heute ab während der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden. Halle, den 31. Mai 1868.

Königliches Haupt-Steueramt.

Heu- und Grummet-Verpachtung in Meuschau.

Die Heu- und Grummet-Nutzung auf der in Meuschauer Flur in der halleischen Spitze gänzlich gelegenen Göllischer Kirchenwiese von ca. 3 Morgen soll Donnerstag den 18. Juni c., Nachmittags 5 Uhr, im Pöhlischen Gasthause zu Meuschau meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Merseburg, den 8. Juni 1868.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Korbweiden-Verpachtung.

Die Korbweidenanlage des Rittergutes Modelwis in der Aue und im Felde sollen an beiden Orten für sich Sonntag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, hier auf 3 oder 4 Jahre meistbietend versteigert werden.

Rittergut Modelwis, den 10. Juni 1868.

Die Oeconomie-Verwaltung.

Haus-Verkauf. Ein Wohnhaus an der neuen Promenade gelegen, sehr bequem eingerichtet, mit 9 heizbaren Stuben, schönem Garten u. steht sofort zum Verkauf. Näheres darüber bei

N. Plösz, Brühl 351.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Aepfel- und Pflaumen-Plantagen des Rittergutes Oberthau soll Montag den 22. Juni c., Vormittags um 11 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Angede.

Obst-Verpachtung.

Freitag den 19. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, soll der diesjährige Obstertag in meinem Garten meistbietend verpachtet werden. Wilh. Kops, Zimmermeister.

Pflaumen-Verpachtung.

Montag den 21. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Pflaumen der Commun Wegwitz meistbietend verpachtet werden. Wegwitz, den 13. Juni 1868.

Weber, Ortsrichter.

Jagd-Verpachtung.

Montag den 22. Juni c., Nachmittags 5 Uhr, soll auf der Bergschänke zu Wegwitz die Jagd in Wegwitzer Flur, an den Bestbietenden verpachtet werden. Wegwitz, den 13. Juni 1868.

Weber, Ortsrichter.

Eine Stunde von Leipzig ist ein Backhaus für 3000 Thaler mit 600 bis 800 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres sub E. durch Sachse & Co., Annoncen-Expedition in Leipzig, oder persönlich Schulgasse Nr. 5. daselbst.

Einige Hundert Schock Weizen-, Gersten- und Haferstroh liegen zum Verkauf bei

C. Berger

an der Halleischen Chaussee.

Einem halben Morgen Kummelpflanzen verkauft das Rittergut Niederbeuna.

Ein aus Fachwerk erbauts Gartenhaus, 96" Raum, welches sich vorzüglich zu einer Verkaufshütte eignet, ist zum Abbruch billigt zu verkaufen bei C. W. Matthieu in Dürrenberg.

Ein Familienlogis mit Stallung zu 2 Pferden und allem Zubehör ist zum 1. October zu beziehen Schmalegasse 533. L. Leonhardt.

Logis-Vermiethung.

Ein Familienlogis nebst Zubehör, in der 2. Etage, Markt, vorn heraus, ist zu vermieten und Näheres zu erfahren im Gewölbe bei L. A. Webdy, Markt 24.

Logis-Vermiethungen.

In meinem Hause, Burgstraße Nr. 221., bisher vom Kaufmann Herrn F. L. Schulze bewohnt, stehen die erste und zweite Etage mit allem Zubehör zu vermieten und Johanni event. Michaeli zu beziehen.

Kerner ist in meinem Hause, große Rittergasse Nr. 154., ein Logis, aus Entrée, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller- und Bodenraum bestehend, zu vermieten.

Sleinrich Schulze jun.

Ein Logis mit Zubehör und Tischlerwerkstatt ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen beim Tischlermeister Winter, Schmalegasse 512.

Ein Laden mit daran stehender Wohnung von 3 Stuben nebst allem Zubehör ist zu vermieten und sofort oder 1. October zu beziehen. F. Seidewitz, Gottbardsstraße Nr. 98.

Wohnungs-Anzeige.

Ein alleinstehendes Haus mit herrlicher Aussicht ins Freie, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern, 2 Boden, einem Keller und sonstigem Zubehör, ist sofort für 40 Thlr. zu vermieten und zu erfragen Unterlantenburg Nr. 722. beim

Serquant Höhne.

Die in meinem Hause Hältergasse 663. befindliche Wohnung in der ersten Etage und einem Stück Garten ist zum 1. Juli oder später zu vermieten. Köpfschau b. Dürrenberg, den 13. Juni 1868. am 271.

Der Bahnh.

Logis-Vermiethg Nahrung

Wegen Verlegung ist das vom Hrn. Virsten, Dom 271. mietete Quartier anderweit zu vermieten d. J. ab bezogen werden.

golden, opfung

Dom 222. ist ein Logis von Inahmie durch J. S. Bock's behör, Preis 40 Thlr., zu vermietliche beglaubigte Atteste stehen

Bei Brustbeschwerden ausgezeichnet!!

Meine Frau, die an Brustbeschwerden leidet, hat schon seit einiger Zeit den Schließlichen Fenchel-Honig-Extract von L. W. Eggers in Breslau gebraucht und befindet sich nach dem Genuße desselben immer besser, ersuche Sie daher freundlichst, mir mit der nächsten Post 2 Flaschen à 18 Sgr. gütigst senden zu wollen und hierfür Postvorschuß zu entnehmen.

Forsthaus **Niedereimer bei Arnberg.**

Fracke, Königlicher Förster.

Der Schließliche Fenchel-Honig-Extract von L. W. Eggers in Breslau ist einzig und allein echt zu haben bei

C. S. Schulke sen. & Sohn.

Liebig — Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form

zur sofortigen Herstellung der Liebig'schen Suppe ohne Kochen: Ersatzmittel für Muttermilch. Nahrungsm. für Klutarme, Reconvalescenten, Magenleidende etc. Flaschen zu 1/2 Pfd. Inhalt à 12 Sgr. in den Apotheken in Merseburg.

Analysirt und als richtig zusammengeleget befähigt! Dr. R. Librecht in Eberstadt.

Am heutigen Tage übergab ich Herrn **Bernh. Schumann** in Lützen ein vollständig assortirtes **Eisen-, Stahl- & Kurzwaaren-Commissions-Lager**, und ist derselbe von mir beauftragt, sämmtliche Artikel zu meinen Verkaufspreisen abzugeben. **Carl Rolle.**

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, werde ich es mir angelegen sein lassen, die mir in genannter Branche ertheilten Aufträge stets auf das Prompteste auszuführen, weshalb ich sowohl dieses Neue, wie auch mein seit langen Jahren bestehendes

Materialwaaren-Geschäft

dem geehrten Publikum von hier und der Umgegend angelegentlichst empfehle.

Lützen, den 1. Juni 1868.

Bernh. Schumann.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 12. Juni e. ab werden veruckweise und unter Vorbehalt des Witterungs auch die Personenzüge Nr. 11. Abends 7 Uhr 5 Min. aus Halle und Nr. 6 Abends 10 Uhr 11 Min. aus Merseburg an der Anhaltstelle bei Ammendorf anhalten, wenn dort Passagiere ab- oder zugehen. Zu diesen beiden Zügen werden daher ebenso wie schon jetzt zu den Zügen:

Nr. 9. Vormittags 9 Uhr 30 Min. aus Halle,
Nr. 7. Nachmittags 1 Uhr 50 Min. aus Halle,
Nr. 12. Morgens 7 Uhr aus Merseburg.

Nr. 10. Nachmittags 5 Uhr 2 Min. aus Merseburg, als auch von dem bei Ammendorf stationirten Bahnwärter Tour- und Retourbilletts nach Ammendorf und resp. nach Merseburg und Halle verkauft werden.

Gepäckabfertigung nach und von Ammendorf findet nicht statt. Erfurt, den 10. Juni 1868.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Handels- & Auskunfts-Bureau
über Credit- und Geschäftsverhältnisse von Firmen, für die Haupt- und Nebenplätze des Continents. Gegen Einsendung einer Adresskarte unter Kreuzband versende Geschäftsprogramme und Preislisten franco.

Rheinisches Intelligenz-Comptoir
C. G. Sauerwein.

Mainz,
Bureau: Dreikronenstraße Nr. 3.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnäßen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer,
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Vertrag zuwider, erachtet, wenn kein Erfolg.

Echt kaufmännischer Wanzentod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! Einzige Niederlage in Merseburg bei **G. Pots.**

Die Größnung meiner **rein homöopathischen** Disfien (Häber in Lindenau) in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 37., zeige ich meinen Geschäftsfreunden hiemit ergebenst an.
Leipzig, den 1. Juni 1868 **A. Marggraf.**

Preifelsbeeren

in bester Waare empfiehlt **L. A. Webdy, Markt 24.**

Saure Gurken von bekannter Güte, in Schocken wie im Einzelnen sind noch abzulassen **Unteraltenburg Nr. 773.**

Große Pferde-Verloosung in Hannover

am 9. August 1868.

Loose hierzu à 1 Thlr. pro Stück empfiehlt **Louis Zehender,** Burgstraße 215

P. P.

Hierdurch beehre wir uns anzuzeigen, daß unser Geschäft am heutigen Tage an Herrn **Friedr. Braun** übergeht und danken wir für das uns in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen mit der Bitte, dasselbe auch unserem Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Merseburg, den 9. Juni 1868.

Hochachtungsvoll

S. Mißschke & Comp.

Unter Bezugnahme auf Obiges halte ich mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen und bitte um die Erhaltung des meinen Herren Vorgängern geschenkten Wohlwollens und Vertrauens, während ich bei reellster Bedienung die solidesten Preise zusichere.
Merseburg, den 9. Juni 1868.

Hochachtungsvoll

Friedr. Bram.

Von neuen **Matjesheringen** empfißig wiederum eine Sendung in schönster Qualität, welche hiemit bestens empfohlen.
Moris Klingebell, Gotthardtstraße.

Weizenmehl 00, reines Roggenmehl und Kleie empfiehlt **C. Blüthner.**
ff. Perl-Kaffee, gebr. à Pfd. 16 Sgr., empfißigt C. Blüthner.

Lotterie-Anzeige.

Daß die Ziehung der 1. Klasse 138 Lotterie am 8. und 9. Juli dieses Jahres stattfindet, mache ich hierdurch mit der dringenden Bitte bekannt, die bei mir bestellten Loose **nummehr bis Mittwoch den 24. d. M. abzuholen**, damit die dann noch verbleibenden Loose an andere Spieler verkauft werden können.
Merseburg, den 15. Juni 1868.

Kieselbach, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Rottig's Restauration.

Das beliebte Magdeburger Weißbier wird in Flaschen bestens empfohlen.
Rottig in der Burgstraße.

Noch sehr schöne Speisekartoffeln (Zwiebelkartoffeln) verkauft die
Wegge zu 18 Pf. **Amalie Sesselbarth** in der Restauration bei
Schönert, Oberaltenburg.

Rein. 8 Roggenmehl à Wegge 12 Egr., sowie gute Roggen- und
Weizenkleie empfiehlt bestens der Mehlhändler **Stögner**,
Delgrube 328

Nächsten Sonntag den 21. Juni bin ich in Merseburg im Hotel
zur Sonne von früh 7½ bis 12 Uhr zu sprechen.

C. Saun.

Sonntag den 28. Juni, soll in **Schkeuditz** unser dies-
jähriges **Bibelfest** gefeiert werden, und zwar Nachmittags 3 Uhr
die öffentliche Conferenz, Nachmittags 5 Uhr der Gottesdienst statt-
finden, wozu wir die Mitglieder und Freunde unseres Vereins hier-
mit ergebenst einladen.

Der Vorstand
der **Merseburger Bibelgesellschaft.**
J. A. Leuschner, 2. Iacobus

Tivoli-Theater auf der Funkenburg
Donnerstag 18. Die Maurer von Berlin. Cha-
racterbild mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen und 8 Bil-
dern von E. Pohl.

Freitag 19. Erstes Auftreten der ersten Liebhaberin Fräul. Marie
Krafft vom Hofener Stadttheater:

Philippine Welser.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Freiherr von Redwig.

Thüringer Hof.

Es ist mir gelungen, die norddeutsche Quartett-Sänger-Gesellschaft unter Direction des Bassisten H. Strack für einige Con-
certe zu gewinnen. Da die Gesellschaft aus den besten Gesangskräften
besteht, so kann ich den Freunden des ernsten und heitern Gesanges
einige sehr angenehme Abende versprechen. Die Gesellschaft besteht
aus den Herren Buchmann, erster Tenor, Brückner, zweiter Tenor, vom
Conservatorium zu Leipzig, Wörner, Baritonist, Saffelsberg, Bassist
von der großen Oper zu Paris (als tiefster Bassist in der Theater-
welt bekannt) und Hanke, Komiker, früher am Victoria-theater in
Berlin. Das erste Concert findet Mittwoch statt.

G. Schröder.

Thüringer Hof.

Mittwoch den 17. Juni
erstes Concert

der **norddeutschen Quartett-Sänger-Gesellschaft** unter
Direction des Bassisten **H. Strack.**

Auftreten der Herren Buchmann, Brückner, Wörner, Saffelsberg
und Hanke.

Anfang 8 Uhr. Entree 5 Egr., doch sind Familienbillets 3
Stück für 10 Egr. beim Kaufmann Herrn Wiese und bei Herrn
Schröder zu haben. (Bei günstiger Witterung im Garten, bei un-
günstiger Witterung im Saale.)
Programm an der Kasse.

Rischgarten.

Freitag den 19. d. M., **V. Abonnement-Concert.** Anfang
Abends 7 Uhr. **Schüs**, Stadtstrompeter.

Merseburger Landwehr-Verein.

Der genannte Verein beabsichtigt am 12. Juli a. e. seine Fahnen-
weihe unter Vereinigung mit der Feier der Schlacht bei Königgrätz
würdig zu begehen.

Indem wir hierdurch alle Krieger-Vereine der Umgegend zu diesem
Feste kameradschaftlich einladen, bemerken wir ergebenst, daß noch
besondere Einladungen nebst speciellen Programms erfolgen
werden. Wir glauben uns der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß
die Theilnahme an diesem Feste, welches den Charakter einer kamerad-
schaftlichen Vereinigung tragen soll, wobei die schöne Gelegenheit
geboten wird, so manche alte Soldatenfreundschaft zu erneuern, eine
recht zahlreiche werde.

Soldatenfreunde sollen uns von Herzen willkommen sein.

Die Mitglieder des hiesigen Vereins versammeln sich am
Sonabend den 20. Juni, Abends 8 Uhr, Behufs verschiedener
auf das Fest bezüglichen Mittheilungen unter Hinweis auf
§. 11. unseres Statuts im Saale der Funkenburg.

Merseburg, den 15. Juni 1868.

Das Fest-Comité.

Für eine stille kleine Familie wird in einem anständigen ruhigen
Hause eine Stube, Kammer und Küche mit Zubehör zum 1. Octo-
ber a. e., zu mieten gesucht. Adressen bitte bei Hrn. **G. Lots**
gefälligst niederzulegen.

Redaction, Druck und

Geehrte Herrschaften von Merseburg und Umge-
gend, welche Dienstpersonal jeder Branche suchen, bitte ich ergebenst
mir gefälligst ihre Adresse wissen zu lassen.

Ergebenst

R. Plötz, Brühl 351.

Dem Dienstpersonal männlichen wie weiblichen Geschlechts zu
gefälligen Notiz, daß ich Stellen jeder Art vermittele und bitte ich
bei Gelegenheit um Aufträge.

R. Plötz, Brühl 351.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten
geübt, sucht zum 1. Juli e. Stellung als Stubenmädchen. Näheres
bei

R. Plötz, Brühl 351.

Zum 1. Juli finden zwei mit guten Zeugnissen versehene Mäd-
chen, womöglich von außerhau, guten Dienst. Zu erfragen in der
Vormittagsstunden auf der **haleschen Straße Nr. 129 e.**

Ein in allen weiblichen Handarbeiten erfahrenes Mädchen, vor-
züglich geübt im Ausbessern und Plätten, sucht Beschäftigung in
und außer dem Hause. Näheres in der Exped. d. Bl.

Geschickte Tischler finden fortwährend dauernde, lohnende
Beschäftigung und wird denselben Gelegenheit geboten, sich im Piano-
fortebau auszubilden.

Pianoforte-Fabrik

Hölling & Spangenberg, Zeitg.

Ein Wohnhaus in guter Lage, mit geräumigem Hof, im Preis
von 600 — 1200 Thlr., wird sofort gegen $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu kaufen
gesucht. Verkäufer wollen sich an mich wenden.

R. Plötz, Brühl 351.

Ein Pferdeknecht wird gesucht.

Morgenroth.

Agenten-Gesuch.

Eine bedeutende Hopfenhandlung sucht für Merseburg und Um-
gegend einen tüchtigen Agenten, der schon in der Branche gearbeitet
unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren. Franco-Offerte
unter **F. 333.** bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, Kaufmann, von angenehmen Aeußern, sucht
da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr unge-
wöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Dieselbe muß in dem Alter
von 22 — 26 Jahr und guter bürgerlicher Herkunft sein; auf Ver-
mögen weniger als auf eine gute gefellige Bildung gesehen.

Hierauf reflectirende Damen resp. deren Eltern oder Vormünder
werden um Abgabe ihrer Adresse möglichst unter Verfügun der
Photographie unter **R. S. 44. poste restante Merseburg** ersucht.
Strengste Discretion ist Ehrensache.



Ein junger gelbgrauer Hund (Hündin) mit verschmit-
tenen Ohren nebst Schwanz ist zugelaufen; abzuholen in
der Exped. d. Bl.

Sonntag den 14. Abends bis zum Montag Morgen ist mir
ein junger weißer Spitz abhanden gekommen. Hiermit wird gefälligst
gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben bei

Sempel im Arm.

Am Sonntag Vormittag ist eine goldene Broche auf dem Weg
durch die Unteraltenburg, über den Damm und neuen Schulweg bis
in die innere Stadt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird
gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben **Roßmarkt**
Nr. 505. im Laden.

Ein Ueberzieher hängen geblieben. **Rathskeller.**

Bekanntmachung.

Das Heuschoppeln in Neuschauer Flur wird für dieses Jahr hier
mit untersagt. **Der Ortsvorstand.**

Ehrenerkklärung.

Ich Unterzeichnete nehme hierdurch meine Beleidigung gegen
Friedrich Schiefer in Tollwitz zurück.
Teuditz, den 13. Mai 1868.

Friederike Hübner.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Handelsmann Müller eine Tochter; dem Maurer
Klee eine Tochter. — Getrauet: der Schneider J. J. Lange mit R. C.
Kaufmann; der Tischler C. W. Reichmuth mit J. H. A. Lehmann. — Gestor-
ben: der einzige Sohn des Ziegelbrennergehilfen Kuntel, 8 Woch. alt, an Krämpfen;
der jüngste Sohn des Tischlermeisters Ziehe, 6 Mon. 8 T. alt, an Krämpfen;
die jüngste Tochter des Wagners Förster, 2 J. 4 Mon. 14 T. alt, an Brustkrankheit;
der 4. Sohn des Webergehilfen Wolf, 2 J. 7 Mon. alt, am Sturzfluß; die nachgel-
bittene des Königl. Postsecretairs Ruge, 66 J. 8 Mon. alt, an Entzündung.

Donnerstag Nachm. 5 Uhr Gottesackerkirche: Herr Diac. Frobenius

Neumarkt. Vacat.

Altenburg. Gestorben: die hinterl. Wittve des Handarbeiters Söbe,
3. 2 W. alt, an Brustkrankheit; der außerehel. Sohn der A. Kntner, 6 W. alt,
an Krämpfen; die außerehel. Tochter der J. F. Weige, 4 M. 4 T. alt, an Krämpfen.
Nächsten Donnerstag den 18. Juni, Sonntags 11 Uhr, soll in
der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.
Anmeldung.

Redaction, Druck und Verlag von E. Junt.